

Blickpunkt

Pariser Viertel

- kostenlose Halbjahresschrift der Sozialen Stadt -



STADT
BAD KREUZNACH

Buntes, fröhliches Fest

Zum vierten Mal feierten Jung und Alt im Stadtteil Tolles Programm

Pariser Viertel. Rund 30 Stände lockten die Besucherinnen und Besucher im Pariser Viertel zum vierten Stadtteilstfest der Sozialen Stadt. Jung und Alt genossen an diesem schönen Juli-Tag die Vielfalt: Vereine, Institutionen sowie Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils boten Musik, Informationen, kulinarische Köstlichkeiten sowie spielerische und sportliche Unterhaltung. Sie alle haben das Stadtteilstfest bunt und fröhlich gemacht. Die hervorragende Unterstützung der Ehrenamtlichen trug stark zum Erfolg des Festes bei und ohne die umfangreiche Arbeit des Stadtteilvereins wäre das reibungslose Gelingen des Festes kaum denkbar gewesen. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm, das mit der Tanzaufführung der Kita Gensinger Straße eröffnet wurde, sorgte für gute Laune. Viel Spaß hatten die Besucher auch bei den Auftritten der Tanzmäuse des Kreativen Tanzsport-Clubs Bad Kreuznach. Weitere schöne Auftritte boten Nils Lagoda mit seiner Musik am Steelharp, iThemba mit Tanz, Theater und Gesang sowie Donovan und Iset Kalo mit Balkan-Musik. Maria Daniel aus Angola trommelte mit Kindern und die Musikschule Mittlere Nahe trat mit dem Rock-Pop-Chor auf. Das interkulturelle Friedensgebiet der vertretenen Religionsgemeinschaften im Stadtteil rundete das Programm ab.



Ob Kindertänze oder Infos zu den verschiedenen, im Quartier vertretenen Nationalitäten: All das gab es beim Fest.

Grußwort

Viele Neuerungen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im Jahr 2015 konnten wir uns im Pariser Viertel über viele

Neuerungen freuen: Der Ausbau der Mühlenstraße wurde abgeschlossen, die Planiger Straße wurde fußgängerfreundlich umgestaltet und die zweite Stadtteilkonferenz stieß auf reges Interesse. Für die Jugendlichen im Quartier konnte mit dem Projekt „Jugend stärken“ sogar ein neues Angebot geschaffen werden.

Doch das Pariser Viertel entwickelt sich weiter und schon haben die Akteure der „Sozialen Stadt“ die nächsten Projekte im Blick: Die Beteiligten der Stadtteilkonferenz wünschen sich ein Kommunikationszentrum, welches soziale Unterstützungsangebote und Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Begegnung bieten soll. Die Viktoriastraße stellt für Fußgänger immer noch ein großes Hindernis dar und der Verkehr vor dem Spielplatz in der Kilianstraße muss eingeschränkt werden, um für die Sicherheit der Kinder zu sorgen.

Das Quartiermanagement-Team freut sich jetzt schon auf die Beteiligung der vielen engagierten Anwohner bei der Umsetzung all dieser Ideen. Viele Aktionen im Stadtteil wurden ja schon durch die Ideen und die tatkräftige Unterstützung durch den Stadtteilverein Pariser Viertel bereichert, der sich zu einem wertvollen Partner der „Sozialen Stadt“ entwickelt hat. Auch durch ehrenamtliches Engagement konnten viele neue Angebote im Stadtteilbüro geschaffen werden. Informieren Sie sich, besuchen Sie das Stadtteilbüro oder schließen Sie sich dem Stadtteilverein an, um gemeinsam den Stadtteil zu gestalten.

Heike Kaster-Meurer

Ihre Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin der
Stadt Bad Kreuznach

Zeit- & Aktionsplan

Soziale Stadt: Was bewegt sich?

Fortlaufende Übersicht aller das Viertel betreffenden Maßnahmen

- 23.02.2015: Stadtteilkonferenz Pariser Viertel
- 17.04.2015: Frühjahrputz Pocketpark
- 30.04.2015: Stadtteilzeitung „Blickpunkt Pariser Viertel“ erscheint
- 05.05.2015: Begehung Wilhelmstraße mit Kindern des Quartiers

- 09.05.2015: Tag der Städtebauförderung
- 24.04.15: Eröffnung der Kindertagesstätte in der Gensinger Straße
- 18.06.2015: Einweihung Baumaßnahmen Mühlenstraße und Planiger Straße
- 18.07.2015: 4. Stadtteilstfest Pariser Viertel
- 25.07.2015: Sommerfest im Alten-

heim Haus St. Josef am St. Marienwörth

- 15.09.2015: Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Pariser Viertel
- 09.10.2015: Fest zum 60-jährigen Bestehen der Kita Ria Liegel-Seitz
- 12.11.2015: Sitzung der Lenkungsgruppe Soziale Stadt Pariser Viertel mit Dr. Spangenberg von der ADD
- 02.12.2015: Treffen der Initiative Bolz- und Spielplatz Kilianstraße

Impressionen vom Stadtteilstfest

Vielfältige Angebote: Musik, Infos, Tanz und allerlei Kulinarisches lockten die Gäste



Beim Trommelkurs konnten sich die Kinder des Pariser Viertels einmal so richtig austoben: Das machte viel Spaß.



Das Stadtteilstfest war sehr gut besucht. Das vielfältige Bühnenprogramm lud die Menschen zum Verweilen ein. Auch für Kinder gab es viele Angebote.

Jugend stärken im Quartier: Schürmann und Karras fördern

Pariser Viertel. Für Jugendliche ist der Übergang von der Schule in die Ausbildung mitunter sehr schwer. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass die Stadt Bad Kreuznach eine von 179 Modelkommunen ist, die an dem Förderprogramm „Jugend stärken im Quartier“ bis Ende 2018 teilnehmen darf.

In den Stadtquartieren Pariser Viertel und Tilgesbrunnen konnten durch das Programm Stellen geschaffen werden, um gezielt Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 26 Jahren bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, Praktikum oder Arbeit zu unterstützen. Dazu analysieren die Pädagogen zunächst die Stärken und Schwächen der Jugendlichen, helfen passende Weiterbildungsangebote zu finden und betreuen die Jugendlichen beim Weg bis zum Beruf.

Im Rahmen des Förderprogramms ist es möglich, Mikroprojekte umzusetzen. Frank Schürmann unterstützt im Pariser Viertel als Mitarbeiter der Alternativen Jugendkultur Jugendliche. In den Räumen des Kulturzentrums Planiger Straße führt er regelmäßig Trainingskurse zur Stärkung des Selbstbewusstseins und des sozialen Miteinanders durch. Christopher Karras ist der Koordinator für das Förderprogramm.

Im Rahmen des Förderprogramms ist es möglich, Mikroprojekte umzusetzen. Frank Schürmann unterstützt im Pariser Viertel als Mitarbeiter der Alternativen Jugendkultur Jugendliche. In den Räumen des Kulturzentrums Planiger Straße führt er regelmäßig Trainingskurse zur Stärkung des Selbstbewusstseins und des sozialen Miteinanders durch. Christopher Karras ist der Koordinator für das Förderprogramm.



Dr. Volker Spangenberg (2.v.r.) und Aktive unterwegs im Stadtteil

ADD-Besuch im Viertel

Pariser Viertel. Im November besuchte Dr. Volker Spangenberg von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD) das Pariser Viertel. Die ADD ist die zentrale Verwaltungsbehörde des Landes und wirkt als Mittler zwischen der Landesregierung und der kommunalen Selbstverwaltung. Sie unterstützt und berät Städte und Gemeinden bei Fragen der kommunalen Entwicklung, sei es in städtebaulicher Hinsicht, bei der Vorgehensweise oder bei der Finanzierung.

Bei der Begehung durch den Stadtteil überzeugte sich Spangenberg davon, wie positiv sich das Pariser Viertel in den letzten Jahren mit Hilfe des Programms „Soziale Stadt“ entwickelt hat. Um diese erfreuliche Entwicklung auch in den verbleibenden Jahren des Projekts zu fördern, befürwortet die ADD weitere Maßnahmen und unterstützt die Stadtverwaltung bei der Umsetzung. „Das ist für uns“, so Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer, „eine Bestätigung für die gute Arbeit im Viertel.“



Die Aktiven im Viertel freuen sich über die Teilnahme „Jugend stärken“.



Mitglieder der Ahmadiyya-Gemeinde bei der Baumspende hinter ihrem Banner mit Dr. Heike Kaster-Meurer

Ahmadiyya Muslim Jamaat spendet einen Baum

Pariser Viertel. „Liebe für alle Hass für keinen“. Mitglieder der Ahmadiyya-Muslim-Jamaat-Gemeinde Bad Kreuznach hielten gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer an der stark belebten Wilhelmstraße ein Banner. Für die neue Grünfläche

in Höhe der Pfeifergasse hat die Gemeinde einen Baum gespendet. „Ein schönes Zeichen dafür, dass Sie hier Wurzeln schlagen wollen“, bedankte sich die Oberbürgermeisterin.

„Ein Baum für Frieden und Freundschaft“, erklärte Mo-

hammad ud-Din, Sozialdienstleister der Ahmadiyya Muslim-Gemeinden in Rheinland-Pfalz. Er betonte, dass die Ahmadiyyas in ihrer neuen Heimat verwurzelt seien und sich auch engagieren wollen daher die Baumspenden im ganzen Land.

Frauentreff ist Ort der Begegnung

Pariser Viertel. Der offene internationale Frauentreff ist ein Ort der Begegnung für alle Frauen. Er gibt Interessentinnen Gelegenheiten sich kennenzulernen, über das Zusammenleben im Stadtteil ins Gespräch zu kommen, sich austauschen und Kontakte zu knüpfen. Besonders aktive Frauen aus der Gruppe setzen sich im und für den Stadtteil ein. Sie engagieren sich ehrenamtlich für die Unterstützung der Flüchtlinge bei der Wohnungssuche und bei den Angeboten, die im Stadtteilbüro koordiniert werden, etwa dem „Eltern-Café“ oder „Wir lernen Deutsch“. Diese Begegnung wurde vom Quartiersmanagement initiiert und wird von ihm nachhaltig koordiniert. Ziel des Treffens ist, die Integration der Frauen im Stadtteil zu stärken und sie als Multiplikatorinnen in ihrem gesamten Wohnumfeld einzusetzen.

Neue Nachbarn aus aller Welt

Notunterkunft für Flüchtlinge in Realschul-Turnhalle und in Planiger Straße eingerichtet

Pariser Viertel. Auch im Pariser Viertel sind Notunterkünfte für Flüchtlinge eingerichtet. Seit September ist in der Turnhalle am Römerkastell eine Notunterkunft für 200 Geflüchtete eingerichtet. Sie waren Tage und Wochen auf der Flucht vor Krieg und Vertreibung. In der Turnhalle sind die Malteser für deren Versorgung zuständig. Nicht weit entfernt in der Planiger Straße befindet sich eine weitere Notunterkunft, bald mit Platz für 1500 Menschen. Die soziale Betreuung dort übernimmt das Deutsche Rote Kreuz.

Unter den Geflüchteten befinden sich Kinder, Familien und viele allein reisende Männer und auch Frauen. Sie alle mussten ihre Heimat verlassen ohne die Gewissheit, ihr Hab und Gut, ihre Nachbarn und auch ihre Familien und Freunde wieder zu sehen. Die Geflüchteten benötigen Unterstützung, um sich in ihrem neuen Lebensalltag einzufinden. Hilfsorganisationen, Institutionen,



Kabas (Mitte) erhält viel Unterstützung von Ehrenamtlichen im Stadtteilbüro in der Planiger Straße 17.

Kirchengemeinden, Verwaltungen und zahlreiche ehrenamtliche Engagierte haben sich diese Aufgaben zu eigen gemacht und bemühen sich, beim Erlernen der deutschen Sprache, den Fragen nach einer Perspektive und gegen die trostlose Langweile in den Notunterkünften zur Seite zu stehen. Die Menschen dort sind dankbar für die Aufmerksamkeit, die herzlichen Angebote der Ehrenamtlichen und natürlich für die Freundlichkeit und die Hilfe der Malteser

und des Teams des Roten Kreuzes.

Eine Bewohnerin in der Turnhalle heißt Kabas. Sie ist 22 Jahre alt und kommt aus Syrien. Sie ist nun seit zwei Monaten in Deutschland. Auf die Frage, wie ihr Leben in Syrien war, antwortet sie mit Hilfe eines Übersetzers auf ihrem Handy: „Ich habe mit meinem Studium der Betriebswirtschaftslehre begonnen. Dann kam der Krieg, ich musste mein Studium aufgeben und machte mich auf die Reise. Ich kam nach

Deutschland, um weiter zu studieren. Die Zeit nutze ich momentan, um Deutschkurse zu besuchen. Ich nehme dafür auch gerne die Angebote der ehrenamtlichen Frauen im Stadtteil Pariser Viertel wahr. Dort konnte ich viele Kontakte zu Deutschen knüpfen. Sie helfen mir bei der Integration und beim Kennenlernen der deutschen Kultur.“

Kabas wartet in der Notunterkunft und wartet auf die Entscheidung, wo sie ihr neues Leben beginnen kann. Da sie aus Syrien kommt, darf sie in Deutschland bleiben, aber sie möchte gerne in Bad Kreuznach leben. Hier hat auch ihre kleine Schwester ein Zuhause gefunden. Sie lebt zur Zeit in der Clearingstelle für unbegleitete Minderjährige auf der Pfingstwiese. Kabas möchte bald mit ihrer kleinen Schwester zusammenziehen, deshalb helfen ihr die Ehrenamtlichen derzeit, eine Wohnung zu finden.

Pocket-Park auf Vordermann gebracht

Pariser Viertel. Alle Beete sind von Unrat und Unkraut befreit. 25 Bewohnerinnen und Bewohner des Pariser Viertels arbeiteten, unterstützt vom Stadtteilverein und dem Quartiersmanagement, fleißig beim Frühjahrsputz im Pocket-Park in der Planiger Straße. Mit Werkzeugen, die der Bauhof bereitstellte, gingen sie ans Werk. Sechs

Kubikmeter Rindenmulch wurden in die Beete geschaufelt und Unkraut entfernt, sodass die Sträucher ungestört gedeihen können. Zum Dank wurden die Helferinnen und Helfer mit gegrillten Würstchen und kalten Getränken versorgt. Die Aktion verdeutlichte, dass es ein großes Zusammengehörigkeitsgefühl im Viertel gibt.



Der Rindenmulch kam beim Frühjahrsputz in die Beete.

Bauphase beendet

Verkehrsberuhigt in zwei Straßen

Pariser Viertel. Nach einer Bauphase von knapp einem Jahr konnte im Juni die Mühlenstraße zwischen Rettungswache und dem Krankenhaus St. Marienwörth freigegeben werden. Neu in der Mühlenstraße ist der höhengleiche Ausbau nach dem „shared space“-Konzept. Fußgänger, Radfahrer und Autos teilen sich nun gleich-



Der Zebrastreifen in der Planiger Straße sorgt für mehr Sicherheit.

berechtigt die Fläche und müssen lernen, Rücksicht aufeinander zu nehmen.

Ebenfalls verkehrsberuhigt mit Tempo 20 ist nach wenigen Monaten des Ausbaus die Planiger Straße zwischen Sprendlinger Gasse und Bleichstraße vor dem Pocket Park und dem Stadtteilbüro. Außerdem wurde

ein Fußgängerüberweg eingerichtet, um ein gefahrloses Queren der Straße zu ermöglichen. Darüber freuen sich nicht nur die Kinder, die zum Spielen gerne den Pocket Park aufsuchen. Auch die Anwohner und Beschäftigten in der Straße begrüßen die Verkehrsberuhigung, da der Lärm in der Straße deutlich nachgelassen hat.



Infos gab's auf dem Kornmarkt.

Bei Städtebautag mit Team dabei

Pariser Viertel. Zum Tag der Städtebauförderung wurde am 9. Mai auch in Bad Kreuznach eingeladen. Auf dem Kornmarkt gab es Infostände zum Thema, begleitet von

einem bunten Bühnenprogramm und zahlreichen Essensangeboten. Dabei war auch das Quartiersmanagement-Team des Pariser Viertels und der Stadtteilverein.

Viel los beim Repair Café der AJK

Pariser Viertel. Jeden Monat lädt das Kulturzentrum Planiger Straße zum gemeinsamen Reparieren und netten Beisammen sein. Ehrenamtliche Experten unterschiedlicher Fachgebiete stehen zu Verfügung, um gemeinsam mit den Gästen defekten Haushaltsgeräten, Möbeln oder Spielsachen wieder Leben einzuhauchen. Repariert wurden schon die verschiedensten Dinge: CD-Spieler, Toaster, Schallplattenspieler, Kaffeemaschinen, Fahrräder, Nähmaschinen, mp3-Player, Jacken und Hosen, Spielekonsolen und vieles mehr.

Am Freitag, 11. Dezember, fand das Repair Café für 2015 das letzte Mal statt und alle Experten freuten sich über einen besonders gelungenen Abend: 23 Geräte wurden in Stand

gesetzt, vier Aufträge können nach der Besorgung von Ersatzteilen beim nächsten Mal repariert werden und nur fünf Geräte können nun guten Gewissens entsorgt werden.

Die Reparaturen im Repair Café sind kostenlos, aber der Verein freut sich immer über eine Spende, die die Aktiven in neue Werkzeuge oder Ersatzteile für die Fahrradwerkstatt investieren. Angenommen werden auch gerne Kuchen oder Snacks, die dann für alle Gäste bereitstehen oder Fahrräder, die jeden Donnerstag, repariert und auf Verkehrssicherheit geprüft, an Geflüchtete verschenkt werden.

Für das kommende Jahr freuen sich der Verein Alternative Jugendkultur und die Ehrenamtsbörse Bad



Viele Fahrräder wurden repariert.

Kreuznach, wieder zum Repair Café einladen zu können, immer am zweiten Freitag im Monat ab 18 Uhr in der Planiger Straße 29. Die ersten Termine sind folglich der 8. Januar, 12. Februar und 11. März.

Mehr Feste, Rosen und Stammtisch

Pariser Viertel. Der Stadtteilverein Pariser Viertel hat seit seiner Gründung 2014 nicht nur das Stadtteilstift mitorganisiert und ausgerichtet, sondern zeigte auch Präsenz beim Fest der Interkulturellen Woche auf dem Kornmarkt, beim Sommerfest im Hause St. Josef und beim Tag der offenen Tür der Polizei.

Im November nahmen sich die Mitglieder Zeit, um über Projekte im Jahr 2016 nachzudenken und um die Arbeitsverteilung im Verein zu optimieren. Die Ideen für das kommende Jahr reichen von kleinen Straßenfesten überall im Stadtteil über eine Rosen-

pflanzaktion an den Straßenrändern bis zu regelmäßigen Stammtischen mit den Bewohnern. Ganz oben auf der Liste steht das nun schon traditionelle Stadtteilstift rund um den Pocket Park. Neue Angebote sollen künftig noch mehr Besucher zum Fest locken.

Um die vielen Ideen in die Tat umsetzen zu können, bittet der Verein um die Unterstützung aller Bewohner des Pariser Viertels. Die Mitgliedschaft im Verein kostet zwölf Euro im Jahr. Sondertarife für Familien werden gerne gewährt. Die Treffen finden etwa einmal im Monat dienstags abends



Der Stadtteilverein tagt.

im Stadtteilbüro Planiger Straße statt. Dabei freut sich der Verein über jeden Gast. Bei Fragen zu Terminen oder rund um den Verein stehen Andreas Voegelin (Erster Vorsitzender) oder die Quartiersmanagerinnen Ibtesam Beidoun und Juliane Rohrbacher gerne zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Quartiersmanagement Soziale Stadt Pariser Viertel

Redaktion:

Ibtesam Beidoun (Quartiersmanagerin), Saba Khabirpour, Juliane Rohrbacher, Petra Steinbacher (Quartiersmanagement Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries), Hansjörg Rehbein (Pressesprecher)

Texte und Fotos:

Soweit nicht anders angegeben von der Redaktion

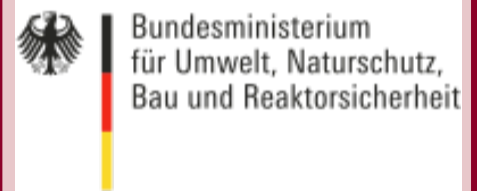
Auflage:

1200 Stück

Erscheinungsweise:

halbjährlich

Adresse: Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Stadtteilbüro Pariser Viertel, Planiger Straße 17, 55543 Bad Kreuznach, Telefon 0671/97051997, E-Mail quartiersmanager@t-online.de



Rückmeldung

Ihre Meinung bitte!



Ist Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, etwas Positives, etwas weniger Positives oder gar etwas Kurioses in dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung aufgefallen? Möchten Sie konstruktive Kritik oder Anregungen zum „Blickpunkt Pariser Viertel“ äußern? Oder wollen Sie sich gar selbst aktiv für die Redaktion engagieren? Dann melden Sie sich einfach. Wir freuen uns in jedem Fall über Ihr Interesse und Ihre Rückmeldung.

■ **Redaktionskontakt:** siehe Impressum